

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 6.

Sonntag, den 19. Januar 1840.

Dieses Blatt erscheint jeden Sonntag und Mittwoch. Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 2 fl. Einrückungsgebühr 2 Kreuzer für die Zeile. Anzeigen, welche an genannten Tagen in das Blatt aufgenommen werden sollen müssen den Tag vorher, und zwar spätestens bis 12 Uhr Mittags, der Druckerei übergeben seyn. Plangemäße Beiträge sind willkommen, und werden nach Umständen honorirt. Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen, unfrankirte zurückgewiesen. Man kann sich täglich abonniren.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Verpachtung eines Steinbruchs.) Der Stadtrath hat beschlossen, den Steinbruch an der Korber Straße auf eine Reihe von Jahren in Pacht zu geben.

Die dießfallige Aufstreichs-Verhandlung findet

Mittwoch d. 22. d. M. Vormittags

11 Uhr

statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Janr. 1840.

Stadtrath.

Hochdorf u. Hochberg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Finanzkammerliche Schaafwaide auf beiden Markungen, welche ein Beständer mit 250 Schaafen beschlagen darf, wird bis

Freitag den 31. Januar

Vormittags 10 Uhr in dem Rathszimmer zu Hochdorf, auf die weitere 4 Jahre von Georgi 1840/41 öffentlich verliehen werden.

Ein Beständer hat neben freier Wohn-

ung noch 3 Krautländer, 3 Mrg. Acker, 1 Mrg. 1½, Brtl. Wiesen und 1 Mrg. ½ Brtl. Baum u. Grasgarten zu genießen.

Hiebei haben sich die Pachtliebhaber mit ihren Meißerbriefen und oberamtlich gesiegelten Zeugnissen über Prädikat- und Cautionsfähigkeit einzufinden.

Den 11. Janr. 1840.

A. Kameralamt. Keller.

## Privat-Bekanntmachungen.

Heilanstalt Winnenthal. (Brennholz und Brunnenteuchellieferungs-Accord.) Ueber die Lieferung von ungefähr 200 Klftr. tannene, 100 Klftr. buchene Scheiter und 75 Stück Brunnenteucheln, wird in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle am

Donnerstag d. 6. Febr. k. M. Vormittags  
10 Uhr

eine Accordsverhandlung vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Die verehrlichen Ortsvorstände, in deren Gemeinden sich Holzhändler befinden, werden ersucht, solches bekannt machen zu lassen.

Den 18. Januar 1840.

A. Oekonomieverwaltung Gmehlin.

## Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Jung Fried. Sutorius.		1 Brtl. Acker auf der Wasserstufe.		17. Februar.	angekauft für 95 fl.
Jak. Wied- mann von Neustadt.	Georg Un- ger von da.	1 Brtl. bei der Stein- grube.	66 fl.	27. Januar.	
	Peter Bürg- le von da.	1 Brtl. Wiesen auf dem Pfungstwasen.	85 fl.	27. Januar.	
Christiana Fischerin.		1 Brtl. im Neustädter Feld.			mit Hr. Stadt- rath Häberle kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Enderbach. (Geld auszuleihen.)  
Bei der hiesigen Stiftungspflege können 200 fl.  
gegen Pfandscheine sogleich erhoben werden.

Den 15. Janr. 1840.

Schultheiß Koch.

Waiblingen. Für die abgebrannte Bern-  
bacher ist ferner eingegangen; Gem. Bietenfeld  
2 fl. 24 kr., Kirchenopfer von B. 2 fl. 30 kr.,  
von Hohenacker 2 fl., Strümpfelbach 6 fl. 24 kr.,  
Grosheppach 8 fl. 27 kr., Enderbach 4 fl.,  
Winnenden 2 fl. Gott lohne es!

Dec. Werner.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)  
Gegen 3000 fl. sind in größern und kleinern  
Posten auszuleihen. Die Redaction dieses Blat-  
tes gibt nähere Auskunft.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)  
Mehrere hundert Gulden gegen Versicherung  
oder werden auch gute Güterzieler gekauft von  
Immanuel Bunz.

## Geboren im Monat Dezember 1839.

Den 1. Dec. Gottlob Friedrich, B. Friedrich  
Ferdinand Wagner Schreiner.

Den 1. Dec. Friederike Dorothea, B. Johann  
Jakob Bubel, Weingärtner.

Den 2. Dec. Ernst Friedrich, B. Joh. Math.  
Lehr, Schneider.

Den 6. " Christian Friedrich, B. Anton  
Schweizer, Pfzer.

Den 7. " Johannes Immanuel, B. Jakob  
Friedrich Claf, Weingärtner.

Den 8. Ein unehlicher Knabe.

Den 9. " Ein unehl. todtgeborenes Mädchen.

Den 14. " Dorothea Louise, B. Johannes  
Andreas, Metzger.

Den 20. " Johann Georg, B. Joh. Georg  
Betsch, Weingärtner.

Den 21. " Ein unehl. todtgeborenes Mädchen.

Den 26. " Johanna Carolina, B. Johann  
Friedrich Koller, Schuhmacher.

Den 28. " Johann Friedrich, B. Joh. Georg  
Bischoff, Weingärtner.

Den 29. " Louise Pauline Catharine, B.  
Joh. Friedrich Bidingmaier, Schuhmacher.

## Gestorben im Monat Dezember.

Den 3. Dec. Johanna Kost, Christoph Eberhard  
Weingärtners Ehefrau alt 77 J. 5 M. 17 T.

Den 6. " Daniel Friedrich Trippel, B. und  
Saisensieder, alt 66 J. 10 M. 21 T.

Den 9. " Ein todtgeborenes unehl. Mädchen.

Den 14. " Anna Catharina Klingler, weil.  
Johannes, Weingärtners Wittwe, alt 77 J.  
9 Monat 16 Tag.

Den 16. Dec. Christiane Friederike, B. Job.  
Fried. Klingler, Weingärtner, alt 3 W. 29 Z.  
Den 21. „ Eintodtgeborenes unehl. Mädchen.  
Den 23. „ Magdalene Louise, B. Johann  
Daniel Häser, Schumacher, alt 1 W. 26 Z.

### Sorgfalt für Thiere.

Die Araber, wie dieselbe oft genannt werden, welche sich in den afrikanischen Staaten, Fez und Marokko, aufhalten, haben eine vorzügliche Anhänglichkeit an ihre Pferde. Sie schlagen dieselbe nie, sondern machen sie durch Liebkosungen so zahm u. gelehrt daß man sie im stärksten Laufe auf einmal anhalten, von denselben absteigen, und ohne sie anzubinden, weit entfernt gehen kann, wobei man sicher ist, sie an demselben Orte wieder zu finden. — Wie sehr gereicht diese Handlungsweise denen unter uns zur Schande (auch hier) die Pferde bis aufs Blut zu spornen, zu schlagen, und dann sich dessen noch wohl als einer Heldenthat rühmen, oder den Hunden, welche sie heßen, Martern zuzügen, womit nur Unmenschen und Unchristen empfindende Wesen belegen können.

Eingefendet von einem Bürger.

### Der Bamberger Wetterprophet v. 1840.

Was in diesem Jahr zu erwarten steht,  
Hat vorausgekündet ein schlichter Mann,  
Wenn die Hälfte nur in Erfüllung geht,  
So sind wir fürwahr nicht übel daran.

Es scheint auch wohl, als ob ganz und gar,  
Der Winter verloren gegangen sey,  
Und der ehrliche Schäfer für dieses Jahr  
Eitel Wahrheit uns prophezeje!

Kein Winter, keine Kälte, kein Schnee, kein Eis,  
Schon Frühling im Monate Februar,  
Auf den Wiesen die Sense Mitte des Mai's,  
Um Johannis geschäftig der Schnitter Schaar!

Au Früchten und Futter wird Ueberfluß seyn,  
Sichtbar der Segen in Scheuer und Stall  
Obstes die Fülle ein köstlicher Wein,  
Füllen die Fässer und Keller all.

Ein wahres Wunder der Gnade, ja!  
Wär noch so groß seiner Jahre Zahl  
Kein Lebender solche Fruchtbarkeit sah.  
Und keiner sieht sie zum zweitemal!

Wenn also die vollen Strömen ziehn  
Des Segens in unsere Häuser ein,  
Wird überall Wohlstand im Lande blüh'n.  
Gewerbe und Handel auf's neue gedeih'n.

Da werden die Klagen um's leidige Geld,  
Wie weggeblasen vom Winde seyn.  
Und Gottes Frieden in aller Welt  
Kehrt in Paläste und Hütten ein.

Die Wirthe mit ihnen die Polizei  
Kommen zur richtigen Stunde zur Ruh,  
Und die Bruderliebe schließt ohne Scheu  
Des Gerichtes Säle und Kerker zu.

Kräftige Nahrung, gesunde Luft,  
Sie bringen Gesundheit und Lebenskraft,  
Der Todtengräber gräbt keine Gruft,  
Und der Leichenschauer wird abgeschafft.

Und müßig giengen in solcher Zeit  
Arzt, Apotheker und Advokat,  
Schrieben sie nicht mit Gelegenheit  
Geschichten und Verse für's Wochenblatt.

So sey's und laßt es empfohlen euch seyn.  
Bergrabet nicht das übrige Geld,  
Es bietet die Hand euch, schlägt freudig ein!  
Klug Jeder, der es in Zeiten bestellt.

### Anekdoten.

Steffen besuchte den Nachbar Peter, als dieser eben beim Mittagessen saß. „Wollt Ihr's mit-halten, Nachbar, so langt zu!“ rief Peter ihm entgegen: „Danke, habe schon gegessen; aber ein bißel sticheln will ich noch.“ Er setzte sich und stichelte so wacker darauf los, daß die gehäufte Schüssel im Nu geleert war. Peter, welcher voll Verwunderung und Verdruß zusehem

hatte, klopfte ihm sauer lächelnd auf die Schulter und sagte: „Wißt Ihr was, Nachbar, ein ander Mal eßt bei mir und stichelt dabei.“

Ein Bauer holte für einen Advokaten einen Wagen Holz aus dem Walde und verlangte zwei Thaler. Ei! wo denkt ihr hin, sprach der

Advokat; das ist ja viel zu theuer! Warum mußte aber ich für ein Memorial drei Thaler bezahlen, was euch doch so wenig Arbeit gemacht hat?“ Ja, Freundchen! erwiderte der Advokat, das verstehst du nicht; das ist Kopfarbeit. Glauben denn der Herr Advokat,“ entgegnete der Bauer, „meine Ochsen hätten das Holz am Schwanz hereingezo-gen?“

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 18. Janr. 1840.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchste.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Scheffel Kernen . .	— —	— —	— —
"   Dinkel . .	5 18	5 —	4 36
"   Roggen . .	— —	— —	— —
"   Gemischtes . .	— —	— —	— —
"   Weizen . .	— —	— —	— —
"   Gerste . .	— —	— —	— —
"   Haber . .	3 54	3 40	3 28
Simri Wicken . .	— —	— —	— —
"   Erbsen . .	2 —	— —	— —
"   Linsen . .	2 —	— —	— —
"   Welschkorn . .	— —	— —	— —
"   Erdbirn . .	— —	— —	— —

Brodpreis.

8 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . . 28 fr.  
 8 Pfund gutes schwarzes Brod . . . . . 26 fr.  
 Der Kreuzer-Weck soll wägen . . . . . 6 Loth.

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . . fr.  
 1 "   Rindfleisch . . . . . 6 "  
 1 "   Kalbfleisch . . . . . 7 "  
 1 "   Schweinefleisch . . . . . 9 "  
 1 "   Hammelfleisch . . . . . "

Lichter-Preise.

1 Pfund gegossene Lichter . . . . . 20 fr.  
 1 "   gezogene Lichter . . . . . 18 "  
 1 "   Seife . . . . . 13 "

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 16. Janr. 1840.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchste.	Mittlere	Niederst
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Scheffel Kernen . .	16 —	15 36	14 —
"   Dinkel . .	5 12	4 55	4 30
"   Roggen . .	11 44	10 58	10 24
"   Gemischtes . .	12 16	10 28	9 52
"   Weizen . .	16 —	14 35	13 36
"   Gerste . .	9 36	9 7	8 32
"   Haber . .	3 42	3 34	3 30
Simri Erbsen . .	2 —	1 48	1 36
"   Wicken . .	— 46	— 44	— 40
"   Linsen . .	2 —	1 48	1 36
"   Welschkorn . .	1 12	1 8	1 4
"   Erdbirn . .	— —	— —	— —

Brodpreis.

8 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . . 26 fr.  
 8 Pfund gutes schwarzes Brod . . . . . 24 fr.  
 Der Kreuzerweck soll wägen . . . . . 6½ Loth.

Fleisch-Taxe.

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . . fr.  
 1 "   Rindfleisch . . . . . 6 "  
 1 "   Kalbfleisch . . . . . 7 "  
 1 "   Schweinefleisch . . . . . 9 "  
 1 "   Hammelfleisch . . . . . "

Lichter-Preise.

1 Pfund gegossene Lichter . . . . . fr.  
 1 "   gezogene Lichter . . . . . fr.  
 1 "   Seife . . . . . fr.